

SPORT IN KÜRZE

Versammlung in Kästorf

Fußball: Die Spartenversammlung des SSV Kästorf findet am 14. Dezember um 19 Uhr im Sportheim statt.

Kein Losglück für Tornow

Badminton: Top-Talent Larina Tornow (BV Gifhorn) wurde beim 3. Bundesranglisten-Turnier der U 17 in Groß-Zimmern nicht gerade vom Losglück verfolgt. Im Mixed scheiterte sie an der Seite von Lukas Behme (Peine) zum Auftakt an den späteren Siegern, belegte letztlich Platz zwölf. Etwas besser lief's im Einzel. Nach ihrem Viertelfinal-Aus gegen die spätere Finalistin spielte sich Tornow in der Platzierungsrunde auf Rang sieben.

Gifhorn weiter heimstark

Kegeln: Der MTV Gifhorn unterstrich in der Bohle-Bezirksliga mal wieder seine Heimstärke. Die Gastgeber schlugen die SG GW/BK Braunschweig II mit 5215:5042 (3:0), Tagesbester war Horst Lamprecht (888). In der letzten Hinrundenspartie tritt Gifhorn am 12. Dezember bei Spitzenreiter FB/SH Braunschweig an. Die weiteren MTV-Ergebnisse: Michael Syma (884), Willi Mehr (864), Ullrich Hardt (844), Rudi Rischer (858), Heiner Hedrich (877).

Sieg und Pleite für RSC

Billard: Kreisklassist RSC Gifhorn bekam es am letzten Vorrundenspieltag mit Tabellenführer BS Braunschweig II und Schlusslicht BC Neustadt III zu tun. Gegen den Spitzenreiter hielten die Gifhorer lange Zeit mit, verloren am Ende aber mit 3:5. Im zweiten Spiel passte dann auch das Ergebnis, der RSC siegte mit 7:1. Für die Punkte sorgten Jan Müller (2), Richard Wiethoff (2), Knut Schiller (2), Erik und Ralf Priebe sowie Bülent Irmak (2).



Zum Schreien: Trotz Satzballen musste sich Gifhorns Carola Bott gegen Berlins Nicole Grether geschlagen geben.



Gibt's doch gar nicht: Gifhorns Raul Must verzweifelte an der Perfektion des Berliners Choon Wong. Photowerk (wer/3)

Lob trotz Niederlage

Badminton: Franke

(ben) Für einen Spieler vom NBV-Team Gifhorn war das gestrige Heimspiel in der Badminton-Bundesliga gegen EBT Berlin ein ganz besonderes. Neuzugang Robert Franke spielte bei der 0:6-Niederlage gegen das Team aus seiner Heimatstadt.

„Ich habe zwar nie für EBT gespielt, mit Lisa



Deichgräber und Anne-Christin Reiter trainiere ich aber zusammen“, erklärte Franke. Auch mit seinem gestrigen Gegner Eetu Heino hat Gifhorns Neuzugang einige Trainingsballwechsel gespielt. „Irgendwie war er dieses Mal besser“, ärgerte sich Franke über die Zwei-Satz-Niederlage. Ein Lob von Trainer Hans Werner Niesner hatte sich der gebürtige Berliner dennoch verdient: „Robert hat sich weiter verbessert.“

Must: „Wong macht keine Fehler“

Badminton – 1. Bundesliga: Pleite gegen Favoriten – Gifhorn weiter Letzter

(ums/ben) Pleite zur Premiere am Dienstagabend: Gegen den Tabellenzweiten SG EBT Berlin gab es für das NBV-Team Gifhorn die erwartete Niederlage. Doch trotz des 0:6 hatte das Heimspiel zum Hinrundenabschluss in der 1. Badminton-Bundesliga einige Highlights zu bieten – und das lag auch am Schlusslicht.

Vor allem die Top-Einzel hatten es in sich. In die ging Gifhorn mit einem 0:3-Rückstand. Ärgerlich: Carola Bott und Astrid Hoffmann verloren ihr Doppel in drei Sätzen. Während Bott selbst von „zu vielen Fehlern“ sprach, nahm NBV-Trainer Hans Werner Niesner seine Damen in Schutz: „Ihre Gegnerinnen waren ja keine Bockwürstel!“

Im Einzel wurde es für Bott ähnlich dramatisch. Gifhorns

NBV-Team – SG EBT Berlin 0:6		
Herrendoppel:	Niesner/Paroth – Wong/Dettmann	12:21, 19:21
Damendoppel:	Bott/Hoffmann – Deichgräber/Reiter	14:21, 21:16, 17:21
2. Herreneinzel:	Franke – Heino	13:21, 12:21
Dameneinzel:	Bott – Grether	22:24, 17:21
1. Herreneinzel:	Must – Wong	10:21, 14:21
Mixed:	Niesner/Hoffmann – Dettmann/Grether	17:21, 12:21

Nationalspielerin traf auf Rekord-Nationalspielerin Nicole Grether (106 Einsätze). Doch trotz einer zwischenzeitlichen Fünf-Punkte-Führung und zwei Satzballen ging der erste Durchgang an die Berlinerinnen – 22:24. Bott: „Da hat mir das Glück gefehlt.“

Danach zog Grether von 13:12 auf 20:14 davon. Gif-

horns Nummer 1 kämpfte aufopferungsvoll, verlor nach drei abgewehrten Matchbällen aber in zwei Sätzen: „Nicole hatte am Ende einfach die besseren Schläge drauf.“

Ein echter Höhepunkt war auch das Match zwischen den Olympia-Teilnehmern Raul Must aus Gifhorn und Choon Wong. Gegen den Ex-Vize-

1. Bundesliga		
VfL 93 Hamburg – U. Lüdinghausen	3:3	
1. BC Bischmisheim – TV Refrath	4:2	
1. BC Beuel – PTSV Rosenheim	5:1	
NBV-Team Gifhorn – SG EBT Berlin	0:6	
1. 1. BC Beuel	7 5 2 0	32:10 12: 2
2. SG EBT Berlin	7 4 3 0	30:12 11: 3
3. 1. BC Bischmisheim	7 5 1 1	27:15 11: 3
4. U. Lüdinghausen	7 2 2 3	19:23 6: 8
5. VfL 93 Hamburg	7 1 3 3	17:25 5: 9
6. TV Refrath	7 1 2 4	16:26 4:10
7. PTSV Rosenheim	7 0 4 3	16:26 4:10
8. NBV-Team Gifhorn	7 1 1 5	11:31 3:11

Weltmeister aus Malaysia war Must letztlich chancenlos, doch die Ballwechsel des Esten mit Mister 100 Prozent (feierte seinen siebten Sieg im siebten Bundesliga-Einzel) hatten es in sich. Must nach dem Duell: „Anfang des zweiten Satzes dachte ich echt, ich habe eine Chance. Aber er macht einfach keine Fehler.“



„Verbessert“: Gifhorns Robert Franke.

Tanzen: Schöns nicht zu stoppen

Paar aus Triangel feiert Doppelsieg



Zwei Starts, zwei Siege: Gaby und Wolfgang Schöns.

Perfektes Wochenende: Wolfgang und Gaby Schöns waren weder in Fallersleben noch in Hamburg zu stoppen – das Tanzpaar des SV Triangel landete einen beachtlichen Doppelsieg.

Den Auftakt der Erfolgstour bildete ein Turnier des VfB Fallersleben. In der Klasse SEN III C vergaben die fünf Wertungsrichter alle 20 möglichen Einsen an die Schöns – Platz eins.

Tags darauf startete das Duo beim TTC Hamburg-Heimfeld. Bereits nach der Vorrunde lagen die Triangler zusammen mit einem anderen Paar ganz vorn. „Allerdings ohne es zu wissen, weil verdeckt gewertet wurde“, so Gero Aschoff vom SVT. In der Endrunde zogen die Schöns dann an ihren härtesten Kontrahenten vorbei, komplettierten damit ihr perfektes Wochenende.

Volle Energie für 100 Teams!

E.ON Avacon Vertrieb unterstützt 100 B-Jugend-Fußballteams. Bewerbt euch jetzt unter www.eon.de/gewinnspiel

E.ON Avacon Vertrieb